



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXCVI. 496. Die Rechtfertigung des Sünders vor Gott. Im Th. O Gott
du frommer &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

5. Jesu, trage mit mir schwachen, Liebster Jesu, trag gedult, Dein verdienen wird schlecht mache Meine schwere sünden-schuld; Hilff/hilff, daß ich liebe dich, Meinen nächsten gleich als mich/Mir dein hülf am letzten ende Liebster Jesu/treulich sende.

6. Jesu, Jesu/meine sonne/Wahrer hütter Israel, Meine freude, meine wonne, Die ich einzig mir erwähl, Ach! nimm hin der sünden-last, Jesu/ gib mir ruh und rast, Daß ich nicht im kampff erliege, Und verzweiflung mich besiege.

8. Dich allein hab ich erregt, Dich allein entrüstet ich/Und zu tieffem zorn bewegt/ Straff/ ach straffe ja nicht mich, Nach der größe meiner schuld, Jesu/Jesu, trag gedult, Um der striemen, um der wunden, Die du selbst für mich empfunden.

8. Du, ich weiß, wirst dich erbarmen, Du ich weiß, wirst gnädig seyn, Jesu, mir verirten armen, Und dein zürnen stellen ein. Dann ja du, zu jeder frist Mein erlöschter retter bist, Du/ du bist mein trost und leben, Laß

mich dir sein ganz ergeben.
9. Schließlich, gib ein küssches herze/ Gib mir, Jesu, mund und sin, Frey von boheit, argen scherze, Laß mich nirgends dencken hin/Als an dein allwissenheit, Keusches thun und heiligkeit, Ja, du wollest das gedeyen/ Jesu, mildiglich verleihen.

CCCCXCVI. 496.

Die Rechtfertigung des Sünders vor Gott.

In Th. O Gott du frommer etc.

Du rechnung! rechnung! Will Gott ernstlich von dir haben; Ehu rechnung/ spricht der Herr, Von allen deinen gaben, Ehu rechnung fürchte Gott, Du mußt sonst plötzlich fort, Ehu rechnung! dencke stets An diese donner-wort.

2. Sprich: lieber Gott, wo kan für deinem thron bestehen, Wann du mit deinem knecht In dein gericht wollst gehen? Weil in der ganzen welt Zu finden nicht ein mann, Der dir auf tausend nur Ein wort antworten kan.

3. Laß gnade gehn für recht/ Ach! laß mich gnade finden, Mach mich aus gnaden los Von allen meinen sünden, Laß

Laß deines sohnes blut Auch
mein herzk machen rein, Laß
alle meine schuld Todt und
vergesen seyn.

4. Laß mich in dieser welt Nur
dir zu ehren lebē, Laß ja mein
leib und seel Dir allzeit seyn
ergeben/ Dein geist regiere
mich/ So werd ich wohl be-
stehn In meiner rechnung, uñ
zur himmels freud eingehn.

CCCCXCVII. 497.

Joh. Angelus.

Ermunterung zur herzhafften Be-
freitung der geistlichen Feinde.

Auf, Christen-mensch,
auf/auf zum streit, Auf/
auf/zum überwinden, In die-
ser welt, in dieser zeit Ist keine
ruh zu finden. Wer nicht will
streiten, trägt die kron Des
erogen lebens nicht davon.

2. Der teuffel kommt mit sei-
ner list/ Die welt mit pracht
und prangen, Das fleisch
mit wollust, wo du bist, Zu
fällen dich und fangen,
Streiß du nicht wie ein
tapffrer held, So bist du hin
und schon gefällt.

3. Gedencke, daß du zu der
fahn Deins Geld- Herrn
hast geschworen/ Denck fer-
ner, daß du als ein mann
zum streit bist auserkoren/

Ja dencke, daß ohn streit und
sieg Nie keiner zum triumph
aufstieg.

4. Wie schmähtlich ist/ wann
ein soldat dem feind den rü-
cken kehret, Wie schändlich,
wann er seine stadt Verläßt/
und sich nicht wehret/ Wie
spöttlich, wann er noch mit
sleiß Aus zagheit wird dem
feind zum preiß.

5. Bind an, der teuffel ist
bald hin, Die welt wird leicht
verjaget, Das fleisch muß
endlich aus dem sinn/ Wie
sehr dichs immer plaget/ O
eroge schande! wann ein held
Vor diesen dreñ buben fällt

6. Wer überwindt und kriegt
den raum Der feinde/ die ver-
messen/ Der wird im para-
dies vom baum Des erogen
lebens essen: Wer überwindt,
den soll kein leyb Noch tod
berühren in ewigkeit.

7. Wer überwindt, und sei-
nen lauf Mit ehren kan vol-
lenden, Dem wird der Herr
alsbald darauf Verborgnes
manna senden, Ihm geben
einen weissen stein, Und einen
neuen namen drein.

8. Wer überwindt, bekommt
gewalt, Wie Christus, zu re-
gieren/

Et 2